

Kompetenz für Greifenstein



SPD

Fakten und Hintergründe zum Thema Märkte

Hat die derzeitige Gemeindevertretung nach dem Bürgerentscheid den Planungsprozess für die Märkte in Beilstein verzögert?

Weder die Gemeindevertretung noch einzelne Parteien haben den Planungsprozess auch nur eine Sekunde verzögert. Nach dem Bürgerentscheid im März 2015 war die Planung einzig und allein Sache des Bürgermeisters und des beauftragten Planungsbüros. Es hat dann bis zum Jahresende 2015 gedauert bis zur Bauleitplanung. Die Offenlegungsfrist endete Ende Januar 2016.

In Kenntnis dieses Sachverhaltes hat der Ältestenrat bestehend aus Werner Spies (Vorsitzender), Michael Pfeiffer (CDU-Fraktion), Johann Ferber (FDP-Fraktion), Johannes Arns (FWG-Fraktion) und Peter Kreutzer (SPD-Fraktion) einstimmig, im Beisein von Bürgermeister Kröckel, empfohlen den Bebauungsplan mit allen vorgebrachten Einwendungen zeitnah nach der Wahl zu beraten, da sowohl Bauausschuss als auch der Ausschuss Wirtschaft und Verkehr und der Ortsbeirat zu hören sind und dabei natürlich auch die entsprechenden Einladungs- und Veröffentlichungsfristen beachtet werden müssen. Hätte der Bürgermeister dazu eine abweichende Meinung gehabt, hätte er nach der Hessischen Gemeindeordnung eine Dringlichkeitssitzung verlangen können. Dazu sah er aber offensichtlich keinen aktuellen Handlungsbedarf.

Warum hat sich Aldi gegen den Standort Beilstein entschieden?

Ein Konzern wie Aldi trifft seine Entscheidungen ausschließlich auf der Grundlage eigener Standortanalysen. Die Begründungen die ALDI gibt, sind nachzulesen in der WNZ vom 16.2.2016:

- zu geringes Einzugsgebiet,
- zu hohe Investitionen,
- Lage des Grundstücks,
- zu geringe Kaufkraft.

Wie hätten unsere Bürger beim Bürgerentscheid entschieden, wenn sie gewusst hätten, dass ALDI nie eine feste Zusage gegeben hat und nun tatsächlich auch nicht kommt. Diese Frage muss man stellen dürfen.

Wer betreibt die Ansiedlung der Märkte in Beilstein und was ist bisher geschehen?

Die Firma Schoofs Immobilien GmbH aus Frankfurt betreibt die Ansiedlung der Märkte. Vor dem Bürgerentscheid im März 2015 erschien eine Pressemitteilung dieser Firma mit folgendem Text:

"Rewe will Markt in Beilstein - Verträge unterschriftsreif - ALDI mit im Boot."

"Der dafür notwendige Mietvertrag für den neuen Standort "alter Bahnhof" in Beilstein wird in den nächsten Wochen zwischen REWE und der Firma Schoofs Immobilien GmbH Frankfurt unterschrieben sein"

Seitdem ist fast ein Jahr vergangen. Trotz der klaren Absage von ALDI wird in einer aktuellen Presserklärung von Schoofs (WNZ vom 24.2.2016) die, wie auf Bestellung, kurz vor der Kommunalwahl erscheint, ALDI erneut ins Spiel gebracht. Wie glaubwürdig ist es, wenn man ein Jahr nach der ersten Erklärung immer noch keine unterschriebenen Verträge vorlegen kann und jetzt erneut ALDI ins Spiel bringt.

"Man kann alle Leute einige Zeit und einige Leute alle Zeit aber nicht alle Leute alle Zeit zum Narren halten."